

PRESSEMITTEILUNG

REGIONALE 2025: Olpe stellt die Weichen Richtung Zukunft

Olper REGIONALE-Projekt mit zweitem Stern ausgezeichnet – Quartier zwischen Rathaus, Bigge und Bahnhof soll weiterentwickelt werden

Olpe/ Südwestfalen. 22.03.2022

In enger Zusammenarbeit mit den Bürger:innen will die Stadt Olpe das Quartier zwischen der Bigge, dem alten Rathaus und dem ehemaligen Bahnhof neu gestalten und weiterentwickeln. Feste Bestandteile: Das neue Bürgerrathaus mit New-Work-Angeboten für die Mitarbeitenden der Verwaltung, neue Orte der Begegnung und des Lernens und mehr Aufenthaltsqualität. Mit der Verleihung des zweiten Sterns durch den zuständigen Ausschuss der REGIONALE 2025 ist nun ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Umsetzung gemacht.

Bereits im April 2020 wurde das umfassende REGIONALE-Projekt, damals noch unter dem Namen „Bigge Valley 2.0“, mit dem ersten Stern ausgezeichnet. Seitdem hat sich in Olpe einiges getan. „Jetzt wird es ernst!“, freute sich Olpes technische Beigeordnete Judith Feldner. „Mit der Auszeichnung zum zweiten Stern ist die Umsetzung fast zum Greifen nah. In den vergangenen Monaten haben wir an einer realisierungsfähigen Konzeption gefeilt. Die Auszeichnung zum zweiten Stern bestätigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Als nächstes müssen wir die konkreten Förderoptionen abstimmen. Damit sind wir dem Ziel einen großen Schritt näher gerückt.“

„Die Weiterentwicklung unserer Idee hat auch einen neuen, passenderen Projektnamen hervorgebracht. ‚Olpe – Weichenstellung Zukunft‘ das drückt für uns sehr treffend aus, was hier gerade passiert“, ergänzte Olpes Bürgermeister Peter Weber. „Wir denken Stadtentwicklung neu, mit den Bürgerinnen und Bürgern im

Zentrum aller Überlegungen und dem Zukunftsthema Digitalität in allen Belangen mitgedacht“, so Weber weiter. Im Rahmen der REGIONALE sollen nun konkret drei Bausteine umgesetzt werden. Das gesamte Projekt soll Vorbildcharakter für andere Städte in Südwestfalen haben.

Wo derzeit noch das alte Rathaus steht, will die Stadt bis 2025 ein neues Bürgerrathaus bauen und mit Leben füllen. In einem hochbaulichen Realisierungswettbewerb wurde bereits ein Siegerentwurf gekürt, insgesamt interessierten sich 345 Büros aus Deutschland und Europa für die Umsetzung. Das Olper Bürgerrathaus soll zum einen nach den Prinzipien von „New Work“ ein moderner Arbeitsplatz für die Mitarbeitenden werden, zum anderen auch eine zentrale Anlaufstelle für die Bürger:innen sein – digital wie analog. Denn in dem geplanten Bürgerrathaus soll ein öffentlicher multifunktionaler Bereich entstehen, der den Bürger:innen als Ort der Begegnung und des Austauschs dient.

Im zweiten Baustein plant die Stadt auf dem Gelände des Städtischen Gymnasiums einen neuen Lernort mit internationaler Ausrichtung. Im „House of Learning“ könnten dann schon bald nicht nur Schüler:innen, sondern Menschen aller Generationen mit digitalen Hilfsmitteln und nach neuesten Methoden lernen. Dabei arbeitet die Stadt Olpe eng mit der Universität Siegen und heimischen Unternehmen zusammen. Mit dem „bildungsconnector Olpe“ ist ein erstes Puzzlestück bereits eröffnet, insgesamt ist die Umsetzung bis 2026 geplant.

Und auch der öffentliche Raum zwischen Bigge, Rathaus und Innenstadt soll neu gestaltet werden, um auch hier Begegnungsorte für alle gesellschaftlichen Gruppen zu schaffen. Das ist der dritte Projekt-Baustein. Zu den geplanten Maßnahmen zählen unter anderem die Vernetzung von Bürgerrathaus, Bigge und Innenstadt durch die neu angelegte Biggepromenade und auch Fuß- und Radwege, die das Gewerbegebiet Olper Hütte mit seinem IT-Schwerpunkt an das

neue Stadtquartier anbinden. Für 2022 ist ein freiraumplanerischer Wettbewerb geplant, um eine ideale Umsetzung für diese Maßnahmen zu finden.

Durch das REGIONALE-Projekt „Olpe – Weichenstellung Zukunft“ will sich Olpe als digitaler Wirtschafts- und Bildungsstandort etablieren und attraktiver Wohn-, Arbeits- und Lebensort für junge Menschen werden. „Wir spannen den Bogen zwischen Bürgerschaft und Verwaltung, öffentlichen Räumen und neuen Innenstadtqualitäten, und einer zukunftsgerichteten Bildung und Ausbildung.“, erklärt Judith Feldner, die den Prozess seit der ersten Stunde koordiniert.

Dabei spielt auch das Modellprojekt „Smart Cities: 5 für Südwestfalen“ eine große Rolle. Die Stadt Olpe ist eine von fünf Pionierkommunen des südwestfalen-weiten Modellprojekts und beschäftigt sich in diesem Zuge intensiv mit kluger und nachhaltiger Stadtentwicklung. Die Ideen und Projekte aus der Smart-City-Strategie – die in enger Zusammenarbeit mit den Bürger:innen der Stadt entstanden sind – zahlen auf die Weiterentwicklung der Innenstadt und damit auch auf das REGIONALE-Projekt ein.

Die REGIONALE 2025 ist ein Strukturprogramm des Landes NRW. Südwestfalen hat sich erfolgreich beworben und wird nun bei Fördermitteln bevorzugt berücksichtigt. Im Rahmen der REGIONALE 2025 erhalten Projekte bis zu drei Sterne. Darüber beraten die Gremien der REGIONALE 2025, die mit Vertreterinnen und Vertretern aus ganz Südwestfalen und den unterschiedlichsten Organisationen besetzt sind. Der erste Stern wird für eine herausragende Idee vergeben, der zweite für ein tragfähiges Konzept. Beim dritten Stern sind Fördermittel sicher und das Projekt kann umgesetzt werden.

Johanna Maurer

PR Referentin
REGIONALE 2025 / Regionalmarketing

Südwestfalen Agentur GmbH
Martinstraße 15
57462 Olpe

Telefon: +49 (0)2761 835 11-27
Fax: +49 (0)2761 83511-29
Email: j.maurer@suedwestfalen.com

Zur Südwestfalen Agentur GmbH: www.suedwestfalen-agentur.com
Folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/SWF.echt
Folgen Sie uns auf Instagram: www.instagram.com/suedwestfalen_echt
Willkommen in Südwestfalen: www.suedwestfalen.com

Hintergrund zur Südwestfalen Agentur GmbH:

Um mit klugen Ideen, Tatkraft und koordiniertem Handeln gemeinsam die Region Südwestfalen zu stärken, wurde die Südwestfalen Agentur GmbH 2008 gegründet. Getragen wird sie durch die fünf Kreise Südwestfalens: Olpe, Soest, Siegen-Wittgenstein, Hochsauerlandkreis und Märkischer Kreis sowie den Verein „Wirtschaft für Südwestfalen“. Die Agentur bündelt die Kräfte von Politik und Wirtschaft in der Region und fungiert als dynamische Netzwerkzentrale nach innen und außen.

Als Moderatorin und Antriebsfeder forciert sie die Umsetzung mehrerer Förderprogramme. Bei der REGIONALE 2025 etwa entwickeln viele Partner mit der Agentur innovative Projekte, um neue beispielhafte Antworten auf die sich verändernden Herausforderungen für Leben, Wohnen und Arbeiten in der Region zu geben – ganz im Sinne der Südwestfalen-DNA (Digital - Nachhaltig - Authentisch) . Ergänzend koordiniert sie in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden die Smart-City-Strategie Südwestfalens und bindet mit der Jugendkonferenz UTOPIA junge Leute in die Zukunftsgestaltung der Region ein.

Gleichzeitig wirkt die Südwestfalen Agentur als positiver Kommunikations-Verstärker der Region. Unter dem Dach der Regionalmarketing-Kampagne „Südwestfalen – Alles echt“ sorgt sie u.a. mit Kampagnen dafür, das außergewöhnliche Profil der wirtschaftsstarken und grünen Region deutschlandweit bekannt zu machen und Schülern, Studierenden und Fachkräften die vielfältigen Berufs- und Lebensperspektiven in Südwestfalen aufzuzeigen.